



BAGGERBISS STATT SPATENSTICH: Bauleiter Gerd Waldenmaier (im Bagger) gab gestern Nachmittag mit Hilfe der schweren Baumaschine den Startschuss für den Neubau der Sozialstation Stutensee-Weingarten. Dabei assistierten ihm (von links) Claus Günther, Bürgermeisterstellvertreter aus Weingarten, Vorstandsvorsitzender Bernd Heß aus Weingarten, OB Klaus Demal, Architekt Henning Baumann und Geschäftsführerin Margit Seigfried (vorn). Foto: stst

Zuversicht und Mut beim Baustart

Stutensee-Blankenloch (del). Woher nimmt die Sozialstation Stutensee-Weingarten in dieser Zeit den Mut, ein solches Projekt zu wagen? Gemeint ist der Neubau eines Hauses für die Einrichtung, für den gestern Nachmittag mit einem „Baggerbiss“ der symbolische Startschuss gegeben wurde. Bernd Heß, der Vorstandsvorsitzende der Sozialstation, stellte die Zuversicht heraus, nicht zuletzt begründet auf christlicher Grundlage, dass die Sozialstation Stutensee-Weingarten dank ihrer guten und geprüften Qualität Ideen entwickeln werde, sich neue Arbeitsfelder zu erschließen und nach vorne zu blicken. In über 25 Jahren sei eine leistungsfähige Einrichtung entstanden, die „ans Licht kommen kann“, die sich „nicht mehr im Keller verstecken muss“, so Heß.

Die Verantwortung des Planers gegenüber Natur und Schöpfung, des Architekten, der immer zerstöre, wenn er baue, stellte Architekt Henning Baurmann heraus, der das neue Gebäude als lang gestreckten Flachbau an der Bahnlinie in Blankenloch konzipiert hat.

Eine verträgliche Lösung für alle Beteiligten, ein guter Standort für die Mitarbeiterinnen, die schnell nach Weingarten und in die nördlichen Stutenseer Stadtteile gelangten seien in gemeinsamer Anstrengung gefunden worden, sagte der Stutenseer Oberbürgermeister Klaus Demal. Die Stadt habe die Sozialstation gerne bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück unterstützt und die 1 550 Quadratmeter große Fläche von der Bahn erworben und an die Sozialstation weiter verkauft.

Das Gebäude werde ein Kristallisationspunkt für die Versorgung älterer und kranker Menschen werden, sagte Claus Günther, der gestern Nachmittag den Weingartener Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz vertrat.